

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

349 (17.12.1905) Siebentes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 349. Siebentes Blatt. Sonntag, den 17. Dezember

1905.

Dankagung.

Für die Anstalt „Myl und Erziehungshaus Scheibhardt“ haben wir folgende Geschenke erhalten: von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin 50 M., Ihrer Kaiserl. Hoheit Frau Prinzessin Wilhelm von Baden 50 M., Seiner Großherzogl. Hoheit dem Prinzen Max von Baden einen Kochherd, Ihrer Hochgeboren Frau Gräfin von Rhena 20 M., Fr. Geh. Rat Haas 10 M., Fr. Geh. Rat von Regenauer, Erz. 10 M., Fr. Geh. Rat Becherer 10 M., Fr. Landgerichtsdirektor Reinhard 10 M., Ungen. 10 M., Fr. Geh. Rat Becherer 5 M., Ungen. 10 M., Fr. Anna Geider 5 M., Fr. Ida Weiß 5 M., Fr. Geh. Oberpostrat Heß 5 M., Fr. M. Friederich 2 M., Fr. Laz. Bär 3 M., Fr. Elise Heimburger 10 M., Gesellschaft f. Brauerei zc. vorm. G. Sinner in Grünwinkel 100 M., Hrn. Kfm. Dertel 4 Dbd. Taschentücher, Firma Hestert & Kiefer 12 m Kleiderstoff und 10 m Belours. Wir sprechen für diese reichen Gaben unseren ehrerbietigsten und herzlichsten Dank aus.

Das Komitee für das Myl und Erziehungshaus Scheibhardt.

Wohnungen zu vermieten.

In feinsten zentraler Stadtlage, nächst dem Großh. Schloß, Schlosspark, Hartwald, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, Mansarden, Waschküche, Veranda, Garten usw. auf 1. April event. auch früher zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Welshienstraße 38

(offene Bauweise)

sind herrschaftliche 4 Zimmerwohnungen mit Bad, Veranda, Gartenanteil zc. sofort oder später zu vermieten; ebenso ist eine 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Welshienstraße 38, parterre. 3.1.

Alleinstehender Herr

sucht hübsche Wohnung in gutem Hause, 2-3 unmöblierte Zimmer, event. Küche und Bad, zwischen Durlacher Allee und Park. Offerten mit Preisangabe und näheren Angaben unter Nr. 9006 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

11000-12000 Mark

auszuleihen auf II. Hypothek. Gesuche befördert das Kontor des Tagblattes unter Nr. 9008. *2.1

15000-20000 Mark

sind von Privatmann auf gut gesicherte II. Hypothek auszuleihen. Vermittler verboten. Gesl. Offerten unter Nr. 9003 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

12000-14000 Mark

werden alsbald auf II. Hypothek gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 9011 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

2.1. Prima II. Hypothek,

14000 Mark,

auf prima Objekt, innerhalb 80% der Schätzung liegend, gesucht. Objekt liegt in bester Lage. Offerten unter Nr. 9010 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen gesucht.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf 1. Januar gute Stelle bei kleiner Familie. Zu erfragen Friedenstraße 20 im 3. Stod.

C. Ein in der bürgerlichen Küche erfahrenes Mädchen, sowie ein fleißiges, braves Zimmermädchen finden auf 1. Januar gute Stellen. Näheres Walsstraße 29, 2. Stod.

In seinem Pension-Lustkurort findet ein fleißiges, sauberes Küchenmädchen vorzügliche Stelle bei hohem Lohn. Denselben ist im Sommer Gelegenheit geboten, die feine Küche zu erlernen. Näheres bei Frau Kast, Walsstr. 29, 2. Stod. *3.1. Ein braves, fleißiges

Mädchen

wird bei guter Behandlung nach Pforzheim gesucht. Näheres bei Fr. Burz, Karlsruhe, Uhlendstraße 3, 2. Stod.

Gesucht

auf 2. Januar ein gut empfohlenes, tüchtiges Mädchen für bessere Küche und Hausarbeit neben einem zweiten Mädchen: Adlerstraße 20, 1. Stod. *

Ein einfaches Küchenmädchen

kann sofort oder auf 1. Januar eintreten. *
J. Biegler, Restaurateur, Bahnhofstraße 18.

Köchinnen, Zimmermädchen,

Haus-, Kinder- und Küchenmädchen zc. finden Stellen durch Frau Urban Schmitt **Witwe.** Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. *2.1.

Dienstmädchen,

ein jungeres, brav und fleißig, mit guten Zeugnissen für Hausarbeit auf 1. Januar gesucht: Rüppurrerstraße 36, 2. Stod. *2.

Tüchtiger Schuhmacherselle

gesucht. Derselbe hat Gelegenheit, sich im Schäfte-machen auszubilden. Offerten unter Nr. 9005 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für Schuhmacher.

Wer würde für einen Meister wöchentlich einige Paar Böden in feiner Ausführung machen? Näheres Kreuzstraße 31, parterre.

Stellen suchen und finden:

Köchinnen, Zimmermädchen, Haus- und Kinder-mädchen durch

Urban Schmitt, Haupt-Zentralbureau, Karlsstraße 23, parterre. — Telefon 1293.

C. Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, willig Zimmer- und Hausarbeiten besorgt, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres bei Frau Kast, Walsstraße 29, 2. Stod.

Verloren

goldene Damenuhr mit Stahlkette Freitag abend auf dem Wege Karlsstraße—Akademiestraße. Abzugeben gegen Belohnung bei Seitzmann, Körnerstraße 62. *



Haus-Verkauf.

* Inmitten des Stadtteils Mühlburg, in ruhiger aber guter Verkehrslage, ist ein älteres 1 1/2 stöckiges Eckhaus mit Garten, ca. 900 qm Flächeninhalt umfassend, um mäßigen Preis feil. Das Anwesen, welches Erbteilungs halber verkauft werden soll, hat auf jeder Seite ca. 14 m Front, enthält 8 Zimmer, Stallung, Scheuer, Schwimmbad, sowie großen Hof. Es würde sich sowohl zum Betrieb einer Weinhandlung, wie für einen Milchhändler zc. eignen, insbesondere aber für einen solventen Bauunternehmer, welcher das Objekt niederlegen und einen sicheren, sehr gut rentierenden Neubau (4 stöckig) erstellen würde. Reflektanten belieben Offerten unter Nr. 9017 an das Kontor des Tagblattes einzureichen.

Wirtschafts-Verkauf.

Eine gut gehende Wirtschaft an beliebtem Ausflugsorte, mit jährlich ca. 180 Hektoliter Wein- und ca. 400 Hektoliter Biervverbrauch, ist preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9014 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Nähmaschinen

werden gründlich gereinigt und repariert: Herrenstraße 25, Hinterh. 2. Stod. *

Durch Kauf

eines hochrentablen Hauses, in welchem zur Zeit ein

Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft

mit 100000 Mark Umsatz jährlich betrieben wird, könnte Selbstkäufer durch Übernahme des Geschäfts sich eine nachweislich vorzügliche

Existenz

gründen. Nur ernsthaftige Reflektanten, die über ein Kapital von 30000 M. verfügen, wollen sich melden. Vermittler verboten. Off. unter O. 3693 an Daasenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstraße 160 I.

Piano,

beinahe neu, vorzügliches Instrument, billig zu verkaufen: Akademiestraße 26, Hinterhaus parterre. Anzusehen vormittags. *

Billig zu verkaufen.

Drei Waschkommoden, mit und ohne Marmorplatten, Trumeau, 2,80 m hoch, Konsole mit Spiegel, 2 Kommoden, eine Garnitur, bestehend aus Kanapee und 6 Polsterfüßen 40 M., Sofa, neu bezogen, 25 M., neuer Taschendiwan 50 M., Bodenteppich, 3,60 x 2,60 m, 3 vollständige Betten, Korbhaarmatratze, großer Küchenschrank sind billig zu verkaufen: Steinstraße 16, Hinterhaus, 2. Stod. *

Billig zu verkaufen:

1 Divan, 1 Sofa, 1 fl. Kommode, 1 Chiffonniere, 1 Garderobekasten, 1 halbfranzösische und 1 eiserne Bettstelle mit Röhren, Matratzen u. Polstern, 1 Blumentisch, 1 Kinderherd (noch wie neu). Näheres Bernhardtstraße 11 II rechts. 2.1.

Goldene Herrenuhr

mit Kette ist umständehalber billig zu verkaufen. Näheres Hirschstraße 72, 3. Stod. *

Arm- und Bruststärker,

Patent „Largiadër“, für Hausgymnastik, nebst Anleitung zum Gebrauch, sowie Hanteln in versch. Größen sind zu haben im Institut Bahn und Walsstraße 75 im Laden. 2.1.

Passende Weihnachtsgeschenke!

* Ein elektrischer Apparat „Bliskunke“ mit Zubehör und ein Heißluftmotor mit 3 Versuchsgeschichten und Transmission billigst zu verkaufen: Friedenstraße 3a, parterre.

Puppenkswagen,

fast neu, ist preiswert zu verkaufen: Morgenstraße 33, 3. Stod links. *

* Eine schön eingerichtete

Puppenküche

ist zu verkaufen: Augustastraße 14 im 4. Stod.

bedürftig:
Sonntag,
Karten
drinnen
1 Uhr zu
In den
Festtage

ung der

1873“.

quell).
Wolkens

seiten“

erungen.

e Unter-

en der

et jeden

ag von

arfgräf-

nt a g

igungs-

igungs-

— für

ng auf

öhnlich

n etwa

Goldene Cavalier-Kette

und 1 Perlmutter-Opernglas billigst zu verkaufen: Birkel 10, parterre.

Paffendes Weihnachtsgeschenk.

* Trumeau, wie neu, 2,80 m hoch, 80 cm breit, für nur 60 M., Bodenteppich, 3,60 x 2,60 m, gut erhalten, zu verkaufen: Steinstraße 16 im 2. Stock des Hinterhauses.

Del-Malkasten

mit reichlichem Inhalt und Staffelei sofort zu verkaufen. Näheres Kapellenstraße 56a, 2. Stock rechts.

Zu verkaufen.

* Ein guter Winterrock mit warmem Futter, von festem Stoff ist billig zu verkaufen: Bürgerstraße 17 III.

Kanarienvögel

sind billig zu verkaufen: Lessingstraße 48, 3. Stock.

Kanarienhahnen

werden zu 5 Mark per Stück abgegeben: Herrenstraße 22, Seitenbau, 2. Stock.

Spieldose mit Platten

zu kaufen gesucht: Hirschstraße 109.

Bitte.

* Welch' bessere Herrschaft würde für 2 Mädchen von 1 1/2 und 3 Jahren, deren Vater seit Juni krank ist, einige abgelegte Spielsachen als Weihnachtsgeschenk abgeben? Näheres Georg-Friedrichstraße 22, 6. Stock rechts.

Für Weihnachten

empfehle

- Gansleberwurst,
 - Trüffelwurst,
 - Sardellenleberwurst,
 - Frankfurter Leberwurst,
 - Wormser Leberwurst,
 - Trüffelwurst,
 - Leber- und Fleischkäse,
 - Chonertwurst,
 - Schinkenwurst,
 - Frankfurter Preßkopf,
 - Straßburger Preßkopf.
- Friedrich Dietrich,**
Wurstler,

Wilhelmstraße 28. Telephon 1549.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Damen-Schürzen

2.1. **jeder Art**
in reichster Auswahl
empfiehlt

August Schulz,

Herrenstraße 24. Fernspr. 1507.

Ausserordentlich reichhaltiges Lager in Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche.

Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfumerie

Kaiserstraße 104, Ecke der Herrenstraße,

empfiehlt

grosse Auswahl in allen Preislagen

Reise-Taschen

für Damen und für Herren



— verschiedene Grössen —
mit u. ohne Toilette-Einrichtung.

Grosses Lager in Fächern, Leder-, Bronze-, Reise-, Luxus-, Parfumerie- u. Toilette-Artikeln.

Wörterbücher,

französische, englische, lateinische, griechische usw.

zu den verschiedensten Preisen.

Neu und antiquarisch.

Atlanten und Globen

für Schule und Haus.

Briefmarken-Albums

von M. —.50 bis zu hochfeinen à M. 22.—.

Empfohlen von den Geschäften

Müller & Gräff.

J. P. Hebel's Werke

— Gedichte, Schatzkästlein, Briefe, Predigten —
6 Bände, in 2 eleg. Einbänden M. 3.—.

Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst zu verleihen geruht:

den **königlichen Kronen-Orden dritter Klasse:** dem Major a. D. Faller zu Mannheim, bisher Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Frankfurt a. M.

Verlustliste

der kaiserlichen Schutztruppe für Südwestafrika bei den Kämpfen gegen die aufständischen Eingeborenen: **Verwundet:**

am 25. November bei Sandfontein:

Reiter **Ferdinand Hollstein**, früher im Inf.-Regt. von Lüchow (1. Rhein.) Nr. 25, Bauchschuß, siehe „den Wunden erlegen“;

am 1. Dezember bei Gubwoms:

Lt. **Hans Wende**, früher im 4. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 66, leicht, Schuß rechte Ohrmuschel.

Den Wunden erlegen:

Reiter **Ferdinand Hollstein**, früher im Inf.-Regt. von Lüchow (1. Rhein.) Nr. 25, am 25. November abends verstorben, siehe „Verwundet“.

An Krankheiten gestorben:

im Lazarett Windhof:

Reiter **Johann Ritter**, früher im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, am 7. Dezember an Typhus und Storb.

Färberei und chem. Waschanstalt
Aug. Kellmann,
Spezialgeschäft für
feinere Damen- und Herren-Garderoben.
Telephon 99. Reelle Bedienung.

*3.1. Christbäume

von den größten bis zu den kleinsten sowie Edel-tannen sind jeden mittag von 1 Uhr ab im Hof zum Pfannenstiel, Durlacherstraße 53, zu haben.



Bärenzwinger.

Freitag, den 29. Dezember, abends 8 Uhr,

Ball

im Museumssaal. Näheres und Einzeichnungsliste im 4.1. Zwinger.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 16. Dez. Moriz Klumpp von Reichenthal, Tagelöhner hier, mit Maria Rod von Oberkirch.
- 16. " Friedrich Ernst von Mannheim, Bierführer hier, mit Marie Helmel von Tiefenbach.
- 16. " Friedrich Müsch von Omen, Hausdiener hier, mit Barbara Michel von Geroldsau.
- 16. " Franz Gieser von Kastatt, Glaser hier, mit Luise Kamm von Lichtenthal.

Eheschließungen:

- 16. Dez. Wilhelm Kaupp von Berghausen, Installateur hier, mit Laura Kleinbus-Strämpfle von Dürrenz.
- 16. " Theodor Seig von Simbach, Reisender hier, mit Eva Würz von Durmersheim.
- 16. " Gustav Lauer von Birmasens, Kaufmann hier, mit Katharina Heinrich von Birmasens.
- 16. " Ernst Hofmann von Balbkirch, Zahntechniker hier, mit Anna Glat von Windischlag.
- 16. " Leo Bribyl von Zemling, Vorzeichner in Malsatt-Burbach, mit Frieda Koch von hier.
- 16. " Friedrich Stuber von Dörsenbach, Küfer hier, mit Frieda Heß von Philippsburg.
- 16. " Edmund Döring von Schweidnitz, Cigarrensortierer hier, mit Anna Beder von Meierwil.

Geburten:

- 10. Dez. Albert, Vater Reinhard Götz, Straßenbahnschaffner.
- 11. " Willi, Vater Berthold Maag, Maler.
- 13. " Engelbert Ferdinand, Vater Anton Müller, Zementeur.
- 14. " Josef Anton, Vater Erhard Müller, Bahnarbeiter.
- 14. " Lina Emma Magdalena, Vater Robert Spengler, Schreiner.
- 15. " Maria Margarethe, Vater Johann Fischer, Bahnarbeiter.
- 15. " Friedrich, Vater Dr. Sigmund Reichenberger, Professor.

Todesfälle:

- 14. Dez. Jakob Duttweiler, Glaser, ledig, alt 26 Jahre.
- 15. " Ernst Spies, Großh. Hoforchesterdirektor a. D., ein Ehemann, alt 77 Jahre.
- 15. " Christian Doll, Soldat, ledig, alt 23 Jahre.
- 15. " Friedrich, alt 2 Tage, Vater Thimotheus Hub, Schuhmacher.
- 15. " Karoline Dostreicher, alt 85 Jahre, Witwe des Landwirts Karl Dostreicher.
- 15. " Johanna Kneller, Privatier, ledig, alt 74 Jahre.
- 15. " Johann Braun, Schuhmacher, ein Ehemann, alt 62 Jahre.
- 16. " Pauline Killinger, Dienstmädchen, ledig, alt 18 Jahre.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Sonntag, den 17. Dezember 1905:

- 1/2 3 Uhr, **Ernst Spies**, Großh. Hoforchesterdirektor a. D. (Werderstraße 20, 1. Stock).
- 8 Uhr, **Johann Braun**, Schuhmacher (Blumenstraße 21, 2. Stock).

Montag, den 18. Dezember 1905:

- 1/2 12 Uhr, **Karoline Dostreicher**, Witwe des Landwirts (Kaiserstraße 168, 4. Stock).
- 1/2 4 Uhr, **Johanna Kneller**, Privatier (Waldbornstraße 31).

Verschiedene Arten

Spiel-Karten

Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Bloss

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse

Spiel-Kasten

grosse Auswahl.



Schwarzwaldverein.

(Sektion Karlsruhe.)
Sonntag, 17. Dezember 1905

Ausflug:

Ettlingen — Schluttenbach —
Freiolsheim — Eichelberg —
Rothenfels (Mittagessen). —

Abfahrt mit der Albtalbahn 8⁴⁰ Uhr.



Ludwig Schweisgut,

Grossh. Bad. Hoflieferant,
Hoflieferant
Ihrer Kaiserl. Hoheit der
Frau Prinzessin Wilhelm
von Baden.

4 Erbprinzenstrasse 4.

Sediegenste Auswahl in Flügeln, Pianinos, Harmoniums.

Alleinige Vertretung von
Bechstein, Blüthner, Steinweg
Nachf., Steinway & Sons, Ibach,
Kaps, Thürmer, Mannborg u. A.

Ueber 100 Instrumente am Lager.

Fachmännische Garantie.
Reelle Preise.

vollständig neuer Ausstattung: **Der fliegende Holländer.** Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 1/2 Uhr.

Die für die beiden Weihnachtsfeiertage in Aussicht genommenen Vorstellungen sind demnach vertauscht.

Eintrittspreise:
am 22., 25. und 26. Dezember Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50,
am 18., 19. und 21. Dezember Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—,
am 23. Dezember Balkon I. Abt. M. 4.—, Sperrsitze I. Abt. M. 3.—.

Theater in Baden.
Mittwoch, den 20. Dezember. 13. Abonnem.-Vorstellung. **Traviata** (Violetta). Oper in 3 Akten nach dem Italienischen des F. M. Piave. Musik von Verdi. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Karlsruhe, 15. Dezember.
In Nr. 190 der „Karlsruher Zeitung“ vom 14. Juli 1895 wurde darauf hingewiesen, daß das Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts beschlossen hat, die Aufnahme von Incipienten bis auf weiteres einzustellen.

Für die Dauer der vom Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts verfügten Einstellung der Aufnahme von Incipienten ist zwar das Großh. Ministerium des Innern durch Staatsministerial-Entschliessung vom 26. Oktober d. J. ermächtigt worden, ausnahmsweise Incipienten für den Dienst der inneren Verwaltung aufzunehmen, sofern die in Betracht kommenden Bewerber die in § 1 der landesherrlichen Verordnung vom 8. Juni 1889 (in der Fassung der landesherrlichen Verordnung vom 24. März 1904), den Gerichtsschreiberdienst und den Kanzleidiens bei Justizstellen betr., näher bezeichneten Voraussetzungen zu erfüllen vermögen; indessen wird das Ministerium des Innern angesichts des andauernd starken Zubrangs zum Kanzleidiens, auch der inneren Verwaltung, künftighin nur in verhältnismäßig seltenen Fällen von seiner Befugnis zur Aufnahme von Incipienten Gebrauch zu machen in der Lage sein.

Nachdem ferner im Interesse des Dienstes näher bestimmt worden ist, in welcher Höchstzahl volontierende Incipienten oder Aktuare bei den einzelnen Bezirksämtern in Zukunft gleichzeitig zur dienstlichen Beschäftigung angenommen werden dürfen, ist die Aufnahme eines Incipienten übrigens regelmässig auch von dem Eintritte bei einem Bezirksamt abhängig, welches hiernach Volontäre überhaupt noch beschäftigen kann. (Karlsru. Stg.)

Karlsruhe, 15. Dezember.
Durch Beschluß des Ministeriums des Innern vom heutigen sind auf Grund der abgelegten Prüfung nachverzeichnete Verwaltungsaftuare als für den Amtsreferendariatsdienst befähigt erklärt worden:
Christian Grampp, zurzeit in Mannheim,
Willy Herold, zurzeit in Bruchsal,
Hermann Diezig, zurzeit Verwaltungsassistent in Freiburg,
Ernst Löw, zurzeit in Staufen,
Ernst Kaiser, zurzeit in Bonndorf,
Berthold Breunig, zurzeit in Durlach. (Karlsru. Stg.)

Gold, Silber und Banknoten

vom 15. Dezember 1905.

	Brief	Gold
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . „ „	20.37	20.33
20 Francs-Stücke . . . „ „	16.24	16.20
20 do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	16.16
do. Kr. 20 St. . . . „ „	—	16.7/8
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4.19
Neue Russ. Imp. . . pr. St.	—	16.17
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . „	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . „	90.75	88.75
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	4.167/8	4.16 1/4
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4.16
Belg. Noten . . . per Frs. 100	80.95	80.85
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.36 1/2	20.35 1/2
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.20	81.10
Holländ. Noten . . . per fl. 100	168.35	168.25
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.45	81.35
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	84.90	84.80
Russische Noten, Grosse, per Rubel 100	—	214.25
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	214.25
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.05	80.95

Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 17. Dezember 1905.

28. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Zum erstenmal:
Der Corregidor.
Oper in drei Akten von Hugo Wolf.
Text nach einer Novelle des Marcon von Rosa Mayreder.
(In der Einrichtung der k. k. Wiener Hofoper.)
Musikalische Leitung: Michael Balling.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

- Personen:**
- Don Eugenio de Zuniga, Corregidor . . . Hans Buffard.
 - Donna Mercedes, seine Gemahlin . . . Marie Hösl.
 - Juan Lopez, Alcalde . . . Hans Keller.
 - Pedro, dessen Sekretär . . . Max Pauli.
 - Tonuelo, Gerichtsbote . . . Josef Mark.
 - Repela, Diener des Corregidors . . . Franz Kofa.
 - Duenna, im Dienste der Corregidora . . . Christine Friedlein.
 - Manuela, Magd bei Juan Lopez . . . Frieda Meyer.
 - Tio Lukas, Müller . . . Max Büttner.
 - Frasquita, dessen Frau . . . Ida v. Westhoven.
 - Ein Nachbar . . . Friedrich Erl.
 - Ein Nachtwächter . . . August Haag.
 - Gefinde des Corregidors und des Alcalben, Aguajils.
- Schauplay: Gegend in Andalusien.
Zeit: 1804.

Die große Pause findet nach dem 1. Akte statt.
Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.
Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 9 Uhr.
Kasseneröffnung: 6 Uhr.
Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze: I. Abt. M. 4.50 usw.

Färberei Brinck.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
Mäßige Preise.

Grossherzogliches Hoftheater.

Montag, den 18. Dezember. 28. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Nathan der Weise.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Lessing. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 19. Dezember. 28. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Fidelio.** Oper in 2 Akten von Beethoven. Musik von Beethoven. „Leonore“: Mathilde Fränkel-Claus vom Stadttheater in Hamburg, u. „Florestan“: Andreas Moers vom Stadttheater in Leipzig als Gäste. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 21. Dezbr. 27. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Im bunten Rod.** Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Freiherrn von Schlicht. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 22. Dezember. 29. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Tristan und Isolde.** In 3 Aufzügen von Richard Wagner. „Isolde“: Mathilde Fränkel-Claus vom Stadttheater in Hamburg als Gast. Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Samstag, den 23. Dezember. 8. Vorstellung außer Abonnement. Zum erstenmal: **Prinzess Tausendhändchen oder Die Wunderharfe der Tannenkönigin.** Ein Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von Max Möller. Musik von Karl Osterloh. Anfang 3 Uhr. Ende 5 Uhr.

Zu dieser Vorstellung ist für jede Person eine Eintrittskarte zu lösen.

Montag, den 25. Dezember. Statt 9. Vorstellung außer Abonnement „Der fliegende Holländer“: 30. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Wilhelm Tell.** Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 26. Dezbr. Statt 30. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A „Wilhelm Tell“: 9. Vorstellung außer Abonnement. In

Trauringe.

Hochzeits- und Weihnachtsgeschenke
 in **Pforzheimer Gold- und Silberwaren, Bestecke,**
Kaffee- und Teelöffel kauft man sehr billig: **Kaiser-Passage 7a.**
 — Alte Goldwaren werden in Zahlung genommen. —

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 14. Dezember 1905.

Das Großherzogliche Ministerium des Innern hat vor einiger Zeit durch die Landeskommissäre den Oberbürgermeistern der Städte den Entwurf eines Vermögenssteuergesetzes zur Aeußerung über die Bestimmungen des Entwurfs und namentlich auch über die künftige Gestaltung des Gemeindesteuerverfahrens zugehen lassen. Dem von der Städtekonferenz vorgeschlagenen Gutachten stimmt der Stadtrat zu.

Ferner ist den Städten der Städteordnung der Entwurf einer Landesbauordnung zur Aeußerung zugegangen. Auch diese Sache war auf den Konferenzen der Städtevertreter wiederholt Gegenstand eingehender Beratung. Dem vom Stadtrat Freiburg namens der Städteordnungsstädte demgemäß erstatteten, an das Großherzogliche Ministerium des Innern abzulassenden Gutachten stimmt der Stadtrat gleichfalls zu; ebenso der auf der Städtevertreterkonferenz vom 26. v. Mts. beschlossenen Eingabe an das Großherzogliche Ministerium des Innern, betreffend die dem Bundesrat zugegangene Novelle zum Unterstützungswohnstättengesetz.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt: 1. daß die Sofien-Straße zwischen York- und Geranien-Straße und die Welzien Straße zwischen Sofien- und York-Straße nach Maßgabe des Ortsbauplans als Ortsstraßen hergestellt und mit Kanalisation, sowie mit Gas- und Wasserleitung versehen werde; 2. daß wegen des Rückertplatzes der Kosten die üblichen Verträge mit den Angrenzern abgeschlossen werden; 3. daß der entstehende Gesamtaufwand aus Anlehensmitteln gedeckt werde.

Der Antrag des Vereins Frauenbildung-Frauenstudium, Abteilung Karlsruhe, das geplante Ortsstatut über den Pflichtbesuch der hiesigen Gewerbeschule auch auf die fortbildungspflichtigen gewerblichen Arbeiterinnen, und zwar in erster Reihe auf die Schneiderinnen, Putzmacherinnen und Bügelrinnen, sodann auf die Buchdruckerhilfsarbeiterinnen und die in der Buchbinderei und Kartonnageindustrie beschäftigten Arbeiterinnen auszubehnen, wird zunächst an den Gewerbeausschuß zur Beratung und Antragstellung verwiesen.

Wegen Besetzung einer Professorenstelle an der Realschule ergibt Vorlage an Großherzoglichen Oberstudienrat nach Antrag des Beirats der Realschulanstalten.

Die Direktion der höheren Mädchenschule (mit Gymnasialabteilung) hat im Hinblick auf den sich ständig mehrenden Andrang zu dieser Anstalt angeregt, der Errichtung einer zweiten höheren Mädchenschule, die in der Oststadt zu erbauen wäre, näher zu treten. Die Anregung wird zunächst dem Aufsichtsrat für die bestehende Anstalt zur Vorberatung überwiesen.

Auf Grund des ergangenen Ausschreibens werden die architektonischen Vorarbeiten für den Umbau und die Erweiterung des städtischen Schlachthofes an Herrn Architekten G. Zinzer sen. hier vergeben.

Das Großherzogliche Bezirksamt gibt dem Stadtrat mit Bezug auf eine Anregung des Tierärztesvereins zur Erwägung, in welcher Weise Vorkehrungen gegen die den Zugtieren nachteilige Glätte der asphaltierten Fahrbahnen dahier getroffen und ob seitens der Stadtverwaltung eine Fahrerschule für Fuhrwerksbesitzer, wie sie ähnlich in Leipzig eingerichtet ist, ins Leben gerufen werden sollte. Nach Ansicht des Stadtrats trifft die Schuld an den auf asphaltierten Fahrbahnen häufig vorkommenden Verkehrsunfällen vornehmlich die Lenker der Fuhrwerke und Droschken, die dabei nicht die nötige Vorsicht und Sorgfalt anwenden, zumal bei Frost und Glätte solche Fahrbahnen hinreichend mit Sand bestreut zu werden pflegen. Die Zweckmäßigkeit einer Fahrerschule fraglicher Art erkennt auch der Stadtrat an, nach seiner Meinung sollten aber wie in Leipzig

die Fuhrwerksbesitzer selbst eine solche Schule einrichten und betreiben und sollten dann als Droschkenführer nur solche Personen den Fahrchein erhalten, welche ihre Befähigung auf der Fahrerschule nachgewiesen haben.

Das vor einigen Jahren bezüglich des städtischen Bierordnbades ausgegebene Kunstdruck-Plakateplakat soll neu aufgelegt werden. Bezüglich des Stadtparkens soll ein neues Plakat gefertigt und der Entwurf eines solchen einem hiesigen Künstler freihändig übertragen werden.

Die Schwimmhalle des städtischen Bierordnbades wird wegen Reinigung und Ausbesserung für die Zeit vom 18. Dezember ds. Js. bis mit 1. Januar f. Js. geschlossen.

Die auf dem städtischen Gelände Ecke Krieg- und Kapellen-Straße bei der Ausfahrt der Lokalbahnen aus dem Lokalbahnhof stehenden unschönen und fenergefährlichen Holzbudens sollen entfernt und zu diesem Zwecke die mit den Pächtern jenes Geländes abgeschlossenen Verträge alsbald gekündigt werden. Ferner wurde beschlossen, auch die bezüglich der Verpachtung der städtischen Lohseibäder (an der Krieg-Straße gegenüber dem Güterbahnhof) bestehenden Verträge auf Frühjahr 1906 zu kündigen und die Niederlegung der dort errichteten Schuppen und Baracken zu verlangen.

Die Stelle eines Schreibgehilfen bei der Direktion der städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke wird dem Bizelektiker und Kommandanturschreiber Wendelin Bette in Neubreisach, zunächst probeweise, übertragen.

Dem Verein der städtischen Hafen- und Elektrizitätswerkarbeiter, dem Verein der Arbeiter der städtischen Gartendirektion und dem Verein der städtischen Tiefbauarbeiter werden Geldbeiträge von 50 M beziehungsweise 40 M zur Veranstaltung von Weihnachtsfeiern mit Kinderbescherungen bewilligt.

An Neujahrsgeschenken für die mit dem Zutragen von Zeitungen, Brief-, Paket- und Geldsendungen an die städtischen Stellen beschäftigten Personen, an sonstige Voten usw. werden insgesamt 356 M zur Zahlung angewiesen.

Die Arbeiterkantine am städtischen Rheinhafen hatte in der Zeit vom 1. Dezember 1904 bis dahin 1905 einen Umlauf von 31 652,74 M und einen Ueberschuß von 749,23 M zu verzeichnen. An dem Besuch der Kantine sind beteiligt die Arbeiter des Hafensamts, die Arbeiter des städtischen Elektrizitätswerks sowie die Bahn- und Zollbediensteten am Rheinhafen. Die Verteilung des Ueberschusses an die beteiligten Arbeiter erfolgt nach dem Vorschlag des städtischen Hafensamts. Die ungedeckten Aufwendungen der Stadt für die Kantine (Lohn des Kantiniere, Heizung und Beleuchtung des Lokals und die Verwaltungskosten) betragen etwa 750 M.

Schlachthofarbeiter Johann Schleifer wird wegen vorgerückten Alters und andauernder Kränklichkeit mit Wirkung vom 12. November ds. Js. an in den Ruhestand versetzt und in den Bezug der ihm nach dem Arbeiterstatut in Aussicht gestellten Pension abzüglich der Invalidenrente eingewiesen.

Aus dem Zinsenertragnis der Kaiser-Friedrich-Stiftung für das laufende Jahr werden Stipendien im Gesamtbetrag von 1000 M an 29 von 39 Bewerbern verteilt.

Vergeben werden die nachbezeichneten Arbeiten und Lieferungen für die Bauten der chirurgischen und der medizinischen Abteilungen des neuen städtischen Krankenhauses: Schlosserarbeiten (Fensterbeschläge) an Anton Vogel, Johann Kunz und Nagel u. Weber, Rollabendelieferung an Billing u. Zoller, Marktfahler u. Barth und Christian Zimmerle, Glaserarbeiten an Billing u. Zoller, Böder u. Schaler, L. Meinger, Josef Behr, Marktfahler u. Barth, G. Ruf, Gerber u. Geiger, Wagner u. Lampert u. Bod u. Ketterer. Die Lieferung von Gestein für Rechnung des städtischen Tiefbauamts wird der Firma A. Aulen-

bacher in Ettlingen, die Wiederherstellung von Zement- und Asphaltgehwegen der Firma A. Reib Nachfolger hier übertragen.

Das Gesuch des Wirts Wilhelm Seidel um Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession vom Hause Marien-Straße 34 nach jenem Kaiser-Passage 56, sowie 3 Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staatsverband werden dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. Das Gesuch des Wirts Johann Scheffel um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Seibel-Straße 8 wird dem Großherzoglichen Bezirksamt unter Vereinbarung der Bedürfnisfrage vorgelegt. Bei dieser Gelegenheit wird dem Großherzoglichen Bezirksamt mitgeteilt, daß nach Wahrnehmungen des Stadtrats dahier verschiedene Speisewirtschaften, bezüglich deren die Bedürfnisfrage nicht geprüft wird, bestehen, die alkoholische Getränke ausgeben, obwohl sie dazu keine Konzession besitzen.

Der Stadtrat dankt der Kommission der städtischen Schülerkapelle für die Einladung zur diesjährigen Weihnachtsfeier, der Frau Geh. Rat Wirth, der Frau Oberbaurat Kircher, dem Herrn Professor Mayer und der Frau Kaufmann Sofie Sexauer geb. Fels für dem städtischen Krankenhaus zugewendete Unterhaltungslektüre, der Frau Oberbaurat Kircher überdies für dem städtischen Krankenhaus geschenkten Utenilien.

Zum Vollzuge kommen 11 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 641 Ausgabedekreturen über zusammen 136 952,27 M, 107 Einnahmedekreturen über zusammen 112 615,58 M und 2 Abgangsdekreturen über zusammen 976,89 M.

95 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 1 227 626 M werden nicht beanstandet.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 17. Dezember:

Christlicher Verein junger Männer. Weihnachtsfeier, abends 7 Uhr.

Colosseum. Zwei Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Festhalle. Großes Streichkonzert der vereinten Kapellen des 1. Bad. Leib-Dragoon-Regiments Nr. 20 und des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50, nachmittags 4 Uhr.

Hoftheater. Der Corregidor. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Schwarzwaldberein. Ausflug: Ettlingen — Freilohsheim — Rothfels. Abfahrt mit der Abtalbahn 8⁴⁰ Uhr.

Städtische Schülerkapelle. Weihnachtsfeier im kleinen Saale der Festhalle, nachm. 1/2 3 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 16. Dezember früh.

Lugano wolkenlos — 1°, Biarritz wolkenlos 1°, Nizza heiter 5°, Triest wolkenlos 4°, Florenz wolkenlos 0°, Rom bedeckt 5°, Cagliari wolkenlos 8°, Brindisi wolkenlos 8°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für

Meteorologie und Hydr. vom 16. Dezember 1905.

Die Luftdruckverteilung ist im wesentlichen die gleiche wie am Vortage, indem sich eine breite Zunge hohen Druckes von Südeuropa aus in das Binnenland herein erstreckt, während über Nordosteuropa eine ziemlich tiefe Depression liegt; diese verursacht in Skandinavien stürmische Winde und bis zu den Alpen herab trübes und regnerisches Wetter. Das Thermometer lag nur im Alpengebiet und in Oberitalien unter dem Gefrierpunkt. Eine wesentliche Witterungsänderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Dezember.	Barometer mm	Therm. in C.	Windgeschw. in Prop.	Feucht. in Prop.	Wind	Himmel
15. Nov. 9 U.	760,9	4,5	5,7	90	SW.	bedeckt
16. Nov. 7 U.	759,8	3,5	5,5	93	"	"
16. Nov. 2 U.	759,0	3,9	5,5	90	W.	"

Höchste Temperatur am 15.: 7,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 3,5. Niederschlagsmenge des 15.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 16. Dezember früh:

Schnasterinsel 188, gefallen 3, Rehl 214, gefallen 4, Maxau 388, gefallen 8, Mannheim 334, gefallen 12 cm.